

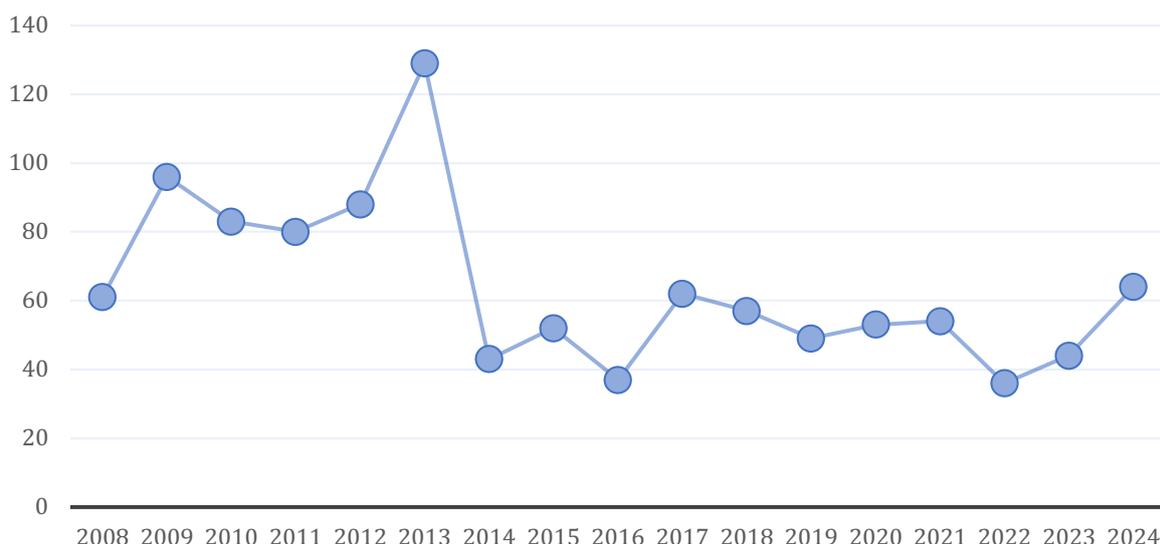
Reiherentenbruten im Kanton Graubünden 2024

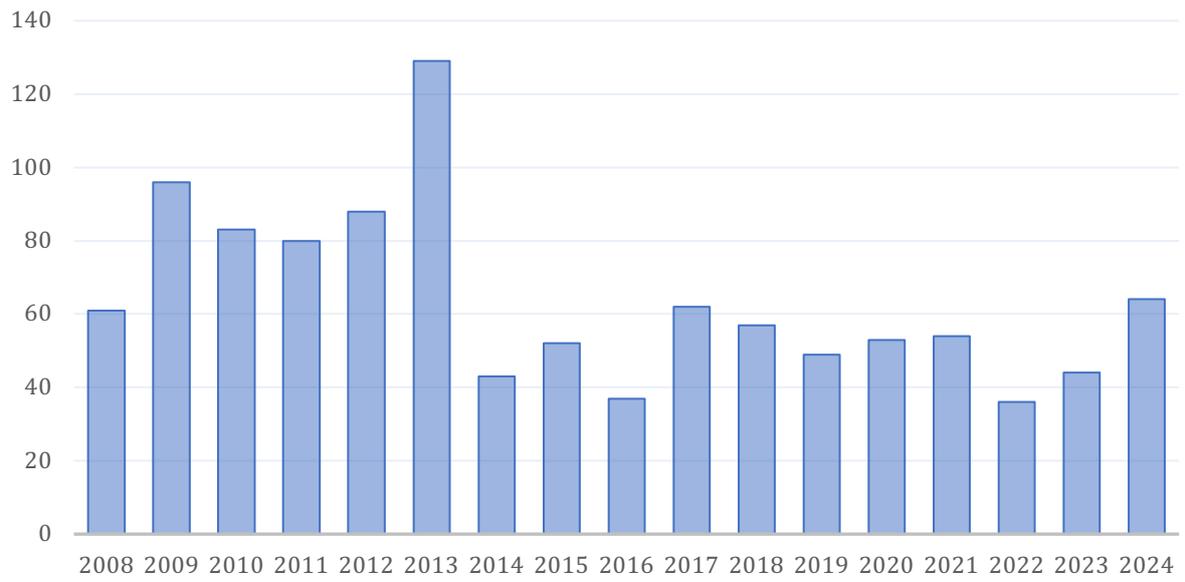
Dieses Jahr wurden erstmals alle Bruten über ornitho.ch erfasst. Interessanterweise hat sich die Anzahl der Bruten wieder erhöht auf aktuell 64 Bruten (Auswertung durch C. Müller, Vogelwarte Sempach).

Aufgrund dieser Eingaben können drei Hotspots ausgemacht werden. Wie immer wurde eine beträchtliche Anzahl Bruten im Oberengadin beobachtet, insbesondere auf dem Silsersee (13 Bruten mit 68 Jungen), auf dem Lej Giazöl (5 Bruten mit 23 Jungen) und auf dem Gravatschaweiher zwischen Samedan und Bever (4 Bruten mit 16 Jungen). Die anderen Gebiete um St. Moritz, Celerina und Samedan wiesen nur vereinzelte Bruten auf. Der zweite Hotspot ist das Naturschutzgebiet Munté (Cazis), wo auch dieses Jahr insgesamt 12 Bruten mit 53 Jungen gezählt wurden. Und auch auf dem Heidsee (Lenzerheide) scheinen sich die Reiherentenbruten erholt zu haben, insgesamt wurden dort 9 Bruten mit 39 Jungen beobachtet.

An hochgelegenen Bruten sind wiederum der neu angelegte Lüschersee (2 Bruten) sowie der Bischofsee auf 1995 müM (1 Brut) zu erwähnen. Zum ersten Mal wurde eine Brut auf dem Stausee der Albula, Lai da Solas, zwischen Tiefencastel und der Schinschlucht, festgestellt. Leider konnten auch dieses Jahr in der Region Prättigau/Davos keine Bruten festgestellt werden, obwohl sich adulte Reiherenten auf dem unteren Clünersee längere Zeit aufgehalten hatten.

Wiederum möchte ich mich bei den vielen Beobachterinnen und Beobachtern herzlich für ihre Einsätze bedanken. Ohne das konsequente und wiederkehrende Kontrollieren der Gewässer wäre es nicht möglich, eine statistische Übersicht zu präsentieren. Nun hoffe ich, dass sich auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Beobachter um die Reiherentenbruten kümmern werden. Im April/Mai 2025 werden an die bisherigen Beobachter zusätzliche Infos zur genaueren Erfassung im ornitho.ch versendet.





Barbara Bichsel, Dezember 2024